Allgemeine Datenschutzhinweise

Wir möchten Sie mit diesen Hinweisen darüber informieren, wie wir, GSK STOCKMANN Rechtsanwälte Steuerberater Partnerschaftsgesellschaft mbB, Sitz München, AG München PR 533 (nachfolgend auch „GSK STOCKMANN“, „wir“, „uns“), im Rahmen unserer Mandatsbeziehung oder der sonstigen Bearbeitung Ihrer Angelegenheit personenbezogene Daten von Ihnen (und ggf. von Dritten) verarbeiten.

Die Vertraulichkeit und den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten nehmen wir sehr ernst. Aus diesem Grund verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten ausschließlich, sofern dies gesetzlich zulässig ist, insbesondere aufgrund der Datenschutz-Grundverordnung der EU („DSGVO”) sowie des Bundesdatenschutzgesetzes („BDSG“).

Nachfolgend geben wir Ihnen einen Überblick darüber, welche personenbezogenen Daten im Einzelnen verarbeitet und in welcher Weise genutzt werden, an wen wir diese ggf. übermitteln und über die Ihnen zustehenden datenschutzrechtlichen Ansprüche und Rechte.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich?

Diese Datenschutzhinweise gelten für die Datenverarbeitung durch uns (GSK STOCKMANN) als datenschutz-rechtlich Verantwortlicher i.S.d. DSGVO.

Sollten Sie Fragen, Anregungen oder Beschwerden zum Thema Datenschutz bei GSK STOCKMANN haben, können Sie uns insbesondere über die folgenden Kontaktdaten erreichen: GSK STOCKMANN Rechtsanwälte Steuerberater Partnerschaftsgesellschaft mbB, Karl-Scharnagl-Ring 8, 80539 München, E-Mail: kontakt@gsk.de.

Sofern Sie einen unserer Berliner oder Frankfurter Anwälte in seiner Eigenschaft als Notar beauftragt haben, ist der jeweilige Notar datenschutzrechtlich verantwortlich i.S.d. DSGVO. Die entsprechenden Datenschutzhinweise betreffend die Datenverarbeitung im Rahmen der Notariate finden Sie hier: Datenschutz (gsk.de).

Sie können sich auch jederzeit direkt an unseren Datenschutzbeauftragten wenden. Diesen erreichen Sie unter den o.g. Daten von GSK STOCKMANN sowie unter christian.szidzek@thales-datenschutz.de.

2. Mandatsverhältnis

2.1. Welche personenbezogenen Daten verarbeiten wir?

Wir verarbeiten bestimmte Daten, die wir im Zusammenhang mit unserer Mandatsbeziehung oder der sonstigen Bearbeitung Ihrer Angelegenheit von Ihnen bzw. von Ihnen beauftragten Dritten erhalten. Dazu zählen insbesondere folgende Daten:

- Namen, Anschrift sowie weitere Kontaktdaten, wie z. B. Telefon- bzw. Faxnummer und E-Mail-Adresse sowie ggf. Name und Kontaktdaten der jeweiligen Ansprechpartner;
- Legitimationsdaten (z. B. Ausweis- oder Passdaten);
- Bankverbindungs- oder Zahlungsdaten;
- ggf. Ihre steuerliche Identifikations-Nummer („Steuer-ID“);
- ggf. Angaben zu Ihren persönlichen und/ oder wirtschaftlichen Verhältnissen und sonstige mitgeteilte Informationen, die für die Vertretung, Geltendmachung und Verteidigung Ihrer Rechte im Rahmen der Beauftragung notwendig sind;
- in bestimmten Fällen auch Daten aus Ihren Rechtsbeziehungen mit Dritten wie z. B. Aktenzeichen oder Darlehens- oder Konto-Nummern bei Kreditinstituten.

2.2. Für welche Zwecke und auf welcher Rechtsgrundlage werden die Daten verarbeitet?

Die Verarbeitung der Daten erfolgt,

- um Sie als unseren Mandanten identifizieren zu können;
- um Sie angemessen anwaltlich beraten und vertreten zu können;
- zur Korrespondenz mit Ihnen;
- zur Rechnungsstellung und für sonstige Abrechnungszwecke;
- zur Abwicklung der Mandatsbeziehung mit Ihnen und/ oder für die Geltendmachung etwaiger Ansprüche gegen Sie.

Die Datenverarbeitung erfolgt auf Ihre Anfrage hin und ist nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b) DSGVO zu den genannten Zwecken für die angemessene Bearbeitung des Mandats und für die beidseitige Erfüllung von Verpflichtungen aus dem Mandatsvertrag (Vertragserfüllung bzw. vorvertragliche Maßnahmen) nötig. Sofern Sie uns nicht mandatiert haben, erfolgt die Verarbeitung Ihrer Daten ggf. nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DSGVO (berechtigtes Interesse; wobei das berechtigte Interesse im Rahmen der Erforderlichkeit aus den vorgenannten Zwecken folgt).

In manchen Fällen ist es uns gesetzlich vorgeschrieben bestimmte Daten zu verarbeiten (Art. 6 Abs. 1 lit. c) DSGVO). Eine entsprechende Verpflichtung besteht für uns z.B. aufgrund des Geldwäschegesetzes, das uns dazu verpflichtet, unsere Mandanten zu identifizieren (§ 11 Abs. 1 S. 1 GwG). Ferner sind wir gemäß §§ 50 BRAO, 66 StBerG berufsrechtlich verpflichtet anwaltliche Handakten (ggf. auch in elektronischer Form) zu führen.

3. Geschäftspartner

Darüber hinaus verarbeitet GSK STOCKMANN personenbezogene Daten bei der Zusammenarbeit mit beauftragten Dienstleistern oder Lieferanten sowie anderen Geschäftspartnern („Geschäftspartner").

3.1. Welche personenbezogenen Daten verarbeiten wir?

Im Rahmen der Zusammenarbeit mit unseren Geschäftspartnern verarbeiten wir u.a. die nachfolgenden Kategorien personenbezogener Daten:

- Kontaktinformationen, insbesondere Vor- und Nach-name, ggf. Titel, Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse,
- Angaben zur beruflichen Tätigkeit,
- Bankverbindung

3.2. Für welche Zwecke und auf welcher Rechtsgrundlage werden die Daten verarbeitet?

Die unter vorstehender Ziffer 3.1 genannten personenbezogenen Daten sind für die Begründung, Durchführung und Abwicklung der vertraglichen Beziehung mit dem jeweiligen Geschäftspartner erforderlich. Die Verarbeitung dieser Daten erfolgt auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO.

4. Zusendung von Informationen

Gelegentlich verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten, um Ihnen unsere für Ihre Geschäftstätigkeit relevanten Mandanteninformationen (z. B. GSK-Updates zu aktuellen rechtlichen Entwicklungen) zuzusenden und Sie auf für Sie relevante Veranstaltungen von GSK STOCKMANN hinzuweisen.

4.1. Welche personenbezogenen Daten verarbeiten wir?

Hierzu verwenden wir ggf. folgende personenbezogenen Daten von Ihnen:

- Vor- und Nachname,
- Titel,

- berufliche Anschrift und Position,
- E-Mail-Adresse

4.2. Für welche Zwecke und auf welcher Rechtsgrundlage werden die Daten verarbeitet?

Diese Verarbeitung beruht grundsätzlich auf Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO (berechtigtes Interesse). Unser berechtigtes Interesse an der entsprechenden Verarbeitung ergibt sich aus dem eingangs beschriebenen Zweck, Ihnen für Sie relevante Mandanteninformationen und Veranstaltungshinweise zukommen zu lassen.

Sofern kein berechtigtes Interesse besteht, senden wir Ihnen unsere Mandanteninformationen und Veranstaltungshinweise nur zu, falls Sie hierin eingewilligt haben (Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO). Diese Einwilligung können Sie jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. In diesem Fall senden wir Ihnen künftig keine weiteren Informationen mehr zu und löschen Ihre Kontaktinformationen, sofern wir nicht aus anderen Gründen zur Aufbewahrung berechtigt oder verpflichtet sind.

5. Geben wir Ihre personenbezogenen Daten an Dritte weiter?

Eine Übermittlung Ihrer persönlichen Daten an Dritte zu anderen als den im Folgenden aufgeführten Zwecken findet nicht statt.

Soweit dies nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b) DSGVO für die ordnungsgemäße Abwicklung von Mandatsverhältnissen mit Ihnen oder der sonstigen ordnungsgemäßen Bearbeitung nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DSGVO erforderlich ist, werden Ihre personenbezogenen Daten an Dritte weitergegeben. Hierzu gehört insbesondere die Weitergabe an eine gegnerische Partei und deren Vertreter (insbesondere deren Rechtsanwälte) sowie Gerichte und andere öffentliche Behörden zum Zwecke der Korrespondenz sowie zur Geltendmachung und Verteidigung von Rechtsansprüchen. Im Einzelfall kann es zudem erforderlich werden, dass wir Ihre Daten zum Zwecke der Bonitätsprüfung an Dritte übermitteln.

Darüber hinaus erhalten von uns beauftragte Auftragsverarbeiter (insbesondere IT-Dienstleister) Ihre Daten, sofern diese die Daten zur Erfüllung ihrer jeweiligen Leistungen uns gegenüber benötigen. Diese Auftragsverarbeiter verarbeiten die Daten ausschließlich in unserem Auftrag und nach unseren Weisungen. Den Auftragsverarbeitern ist es vor allem nicht gestattet, Ihre personenbezogenen Daten für eigene Zwecke zu nutzen. Rechtsgrundlage für eine solche Datenverarbeitung ist Art. 28 DSGVO (Auftragsverarbeitung) und Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b) DSGVO (Vertragserfüllung bzw. vorvertragliche Maßnahmen).

Die weitergegebenen Daten dürfen von dem Dritten ausschließlich zu den genannten Zwecken verwendet werden. Das Anwaltsgeheimnis bleibt unberührt.

6. Werden Daten in Drittländer übermittelt?

Eine Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten in Drittländer (Staaten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums - EWR) erfolgt nur, soweit dies zur Ausführung Ihres Auftrages erforderlich, gesetzlich vorgeschrieben oder ein Beteiligter in einem Drittland ansässig ist oder wenn Sie uns Ihre Einwilligung erteilt haben und insbesondere, soweit die Art. 44ff. DSGVO eingehalten werden.

7. Wie lange werden Ihre personenbezogenen Daten gespeichert?

Wir verarbeiten und speichern Ihre personenbezogenen Daten im Rahmen unserer gesetzlichen Aufbewahrungspflichten.

Insbesondere hat der Rechtsanwalt nach § 50 Abs. 1 BRAO seine Handakten für die Dauer von sechs Jahren (der Steuerberater nach § 66 StBerG für die Dauer von zehn Jahren) nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem das Mandat oder die sonstige anwaltliche Tätigkeit beendet wurde, aufzubewahren. Ihre personenbezogenen Daten werden nach Ablauf dieser gesetzlichen Aufbewahrungspflicht für Rechtsanwälte und unter Berücksichtigung einer höchstens einjährigen Abwicklungszeit, gelöscht, es sei denn, dass wir nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c) DSGVO aufgrund von steuer- und handelsrechtlichen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten (aus Handelsgesetzbuch, Strafgesetzbuch, Geldwäschegesetz oder der Abgabenordnung) zu einer längeren Speicherung verpflichtet sind.

Im Übrigen löschen wir Ihre personenbezogenen Daten nachdem der Zweck, zu dem sie erhoben wurden, erfüllt bzw. entfallen ist (z. B. nach Beendigung der Mandats- oder Vertragsbeziehung), es sei denn wir sind zur weiteren Aufbewahrung berechtigt oder verpflichtet. In diesen Fällen nutzen wir Ihre Daten grundsätzlich nicht weiter und schränken die Verarbeitung insoweit ein.

8. Welche Rechte stehen Ihnen zu?

Sie haben das Recht, von uns jederzeit Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen. Die anwaltliche Schweigepflicht bleibt unberührt. Soweit die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, haben Sie uns gegenüber das Recht auf Berichtigung, Löschung bzw. Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten sowie das Recht, der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns zu widersprechen. Ihnen steht weiterhin uns gegenüber das Recht zu, dass die Sie betreffende personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, von uns in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen verlangen.

Wenn Sie eine Einwilligung zur Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten erteilt haben, können Sie diese jederzeit für die Zukunft widerrufen. Sie können Ihre vorstehend genannten Rechte u.a. geltend machen, indem Sie uns oder unseren Datenschutzbeauftragten mittels der vorab unter Ziffer 1. aufgeführten Kontaktdaten kontaktieren.

Sie haben das Recht, sich bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu beschweren.